

Liebe Freunde, Fans und Sympathisanten,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu und wir verabschieden uns jetzt dann auch mal so langsam und allmählich von diesem. Mit vielen lachenden, aber auch ein paar weinenden Augen. Und auch wenn die allgemeine Situation da draußen und um uns herum in Zeiten wie diesen, mal wieder nicht wirklich dazu verleitet, auf der Stelle himmelhochjauchzend und mit optimismusbesohlten Stiefeln ins Neue Jahr zu rennen, so lassen wir uns unsere Zuversicht und den hellen Blick trotzdem nicht nehmen und nehmen Euch einfach ganz ungefragt mit, auf unseren weiteren Weg. Denn dass wir nicht auf der Stelle treten oder gar in eine Schockstarre verfallen, sollte ja nun hinlänglich bekannt sein. Wir schauen nach vorn! Und da zeichnet sich schon jetzt eine ganze Menge Neues, Kreatives und Inspirierendes ab. Und genau aus diesem Grund verzichten wir in diesem Jahr einfach auch mal auf einen in dieser Zeit eigentlich sonst üblichen Jahresrückblick und versuchen es zur Abwechslung einfach mal mit einem Jahresvorausblick. Und wer könnte diesen besser schreiben, als der Direktor unseres ZIRKUS ZÖLLNER höchstpersönlich?

Alles auf Anfang

Boris Strahmann ist ein Genie. Ein Naturtalent. Alles, was irgendwie mit Technik zu tun hat, geht ihm von der Hand. Oder auch vom Fuß. Als Tänzer hat er die Schwerkraft überwunden. Im Kreiskulturhaus Lichtenberg. Ende der 70er Jahre. Er ist die einzige Freundschaft, die mir aus den wilden pubertären Zeiten in Berlin-Karlshorst verblieben ist. Er erscheint mir in unregelmäßigen Abständen, taucht plötzlich und ohne jede Ankündigung in meinem jeweiligen Leben auf. Und ist dann genauso plötzlich wieder verschwunden. Wenn irgendetwas heiß ist, irgendwas brennt, ist er aber zuverlässig da. Boris, der alte Spürhund scheint es zu riechen. Normalerweise brennt es bei mir so alle zwei Jahre. Ideen habe ich ja immer, aber die meisten sind nur lauwarm und erkalten schon auf halbem Wege. Doch wenn etwas heiß ist, dann ist Boris dabei und wir werden zum Hybriden. Er weiß genau, dass ich ihn an meiner Seite brauche, denn es fehlt mir beträchtlich an Struktur. Technische Feinheiten wurden mir leider so gar nicht in die Wiege gelegt, ich gucke in die Welt, wie ein Schwein ins Uhrwerk. Trotz lebenslanger Übung reicht mein Gitarrenspiel nur für den Hausgebrauch, ich bin ein miserabler Autofahrer und auch in der Liebes- und Freundschaftspflege ein absoluter Durchläufer, so wie überhaupt bei der Pflege jedweden Besitzes.

Thommy Blum und Taifun würde ich ebenfalls als meine Freunde bezeichnen, doch das ist nicht so die ganz große Kunst, denn ich stehe mit ihnen mehr oder weniger in andauernder geschäftlicher Verbindung. Taifun heißt eigentlich Heinz Glass, aber das dürfen nur wenige sagen, ohne eine blutige Nase zu riskieren. Er ist ein begnadeter Bassist und ich kenne ihn ebenfalls schon seit Ostzeiten. Er wohnt in Leipzig und besucht mich dort bei jeder meiner Lesungen. Und Taifun lädt mich im Gegenzug zu jedem seiner Berlinkonzerte ein. Dafür bekommen er und seine jeweilige Muse Nachtquartier bei mir im Tischkunstkombinat Köpenick und können sich die kostspieligen Übernachtungen im Hotel sparen. Aber meistens kommt Taifun mit seiner Lebensgefährtin Mieze in mein Schreibexil und diese Momente sind die Lichtblicke meines Eremiten-Daseins. Mieze ist die schönste Frau der Welt, sie begegnet mir regelmäßig im Traum und ist meine heimliche Muse. Ich verbringe das Leben leider größtenteils am Schreibtisch und lebe hauptsächlich in meinen Geschichten.

Thommy Blum ist Anwalt in Verkehrsangelegenheiten und haut mich raus, wenn ich irgendeinen Kratzer im Lack verursacht habe oder eine Betriebsanleitung nicht lesen kann. Und er stellt für mich die Anträge auf Überbrückungshilfe. Also eigentlich seine Frau Tina, die Generalsekretärin

seiner Kanzlei. Sie erledigt auch meinen ganzen Steuerschleiß, ich muss die ganze unsägliche Zettelage nur in einem Schuhkarton sammeln. Es ist eine Pein für mich, wegen der Seuche auf staatliche Almosen angewiesen zu sein! Die letzte Lesung lief Anfang November und vom Verkauf meiner Bücher und Kolumnen allein kann ich nicht überleben. Thommy und Tina unterstützen mich auch finanziell, kaufen ständig meine zwei Bücher, um sie unter ihren Klienten zu verbreiten, sie spenden hohe Summen für meine Internet-Lesungen und laden mich regelmäßig zum Essen ein. Tina ist sehr klug und hat außerdem ein warmes Herz. Auch sie ist mir Freundin. Und Seelsorgerin.

Tina und Mieze, die Frauen meiner schrägen Freunde sind vollkommen gegensätzlich, aber jede für sich ist ein Traum. Einen derartigen Volltreffer habe ich in meiner gesamten heterosexuellen Karriere nicht landen können. Ich komme da einfach nicht ins Rollen! Ich schauke als Halbschale durchs Leben. Wenn Boris nicht da ist. Mit ihm fühle ich mich eigentlich ganz lebensstüchtig und es scheint andersrum ähnlich zu sein. Er hat mir hin und wieder etwas von seinen Begegnungen mit dem weiblichen Geschlecht erzählt, aber das waren auch eher Unfallberichte.

Boris, Taifun und Thommy sind auf jeden Fall die drei Menschen, deren Geburtstage ich ganz ohne die Erinnerung durch Facebook auf dem Schirm habe. Der liebe Gott hat mich mit meinem labilen Nervenkostüm ein wenig ins Abseits gestellt. Meine soziale Nachlässigkeit ist einer psychischen Schwäche zuzuschreiben - gelegentlich flackert zwar ein Bild aus der Vergangenheit auf, irgendein Streiflicht, aber grundsätzlich schaffe ich es nur mit mir selbst im Augenblick zu leben. Es ist alles viel zu schnell und viel zu laut! Okay, die Geburtstage meiner verstreuten Kinder habe ich auch noch gespeichert, aber ansonsten bin ich am Ende meiner Kräfte. Ich lebe ja nun auch schon sehr lange auf dieser Erde, im kommenden Jahr sechzig Jahre. Alles verschmilzt miteinander, ich kann Wahrheit und Fiktion gar nicht mehr auseinanderhalten. Wer bin ich überhaupt? Nennt mich einfach Derek!

Es ist der Anfang einer neuen Geschichte. Sie wird in Wort, Bild und Ton allmählich zum Leben erweckt und kann in der dunklen Zeit vielleicht den einen oder anderen für die ausfallenden Konzerte und Lesungen entschädigen. Die Zöllner versuchen etwas schönes und verbindendes Neues zu schaffen. Bis wir uns wiedersehen, im Machandelta, am 13. Juni 2022. Alles auf Anfang!

Wir wollen, dass Freundschaft und Liebe nicht vergessen werden. Und so wünschen wir unseren Freunden, Fans und Sympathisanten ein friedvolles Weihnachtsfest und annehmbare Jahresresttage. Auf bessere Zeiten!

Dirk und Die Zöllner



Machandeltal? Klingt irgendwie geheimnisvoll. Fast schon ein wenig mystisch. Irgendwie kommt einem das bekannt vor, also zumindest habe ich das schon mal gehört.. Aber was hat es damit auf sich? Und vor allem wo liegt es und was noch viel interessanter wäre - wie kommt man dorthin? Fragen über Fragen.. Aber keine Angst, wir werden Euch natürlich nicht allzu lange im Dunkeln tappen und mit diesen vielen Fragezeichen alleine lassen. Wir nehmen Euch mit, auf unsere Reise. Und Stück für Stück und Kilometer für Kilometer wird sich dann vielleicht auch der geheimnisvolle Nebel lichten und die Bilder klarer und schärfer werden. Kommt Ihr mit? Seid Ihr dabei?

Ich lasse dieses positive und fast schon wohltuende geheimnisvolle Ungewisse jetzt einfach mal so stehen und springe doch nochmal ein paar Wochen zurück. Denn vielleicht hat ja auch dieses Thema ein wenig mit dem schönen und verbindendem Neuen zu tun, was wir für oder besser gesagt mit Euch gemeinsam schaffen wollen? Vor drei Wochen haben wir uns nämlich mal eine kleine Auszeit gegönnt. Nein, nicht zu Erholen sondern um Zeit und Raum für Kreativität zu sammeln. Denn ähnlich wie das Autofahren oder Singen, kann man auch Kreativität und neue Ideen nicht erzwingen. Dazu bedarfs es ganz viel Ruhe und Inspiration, die man auch nicht immer nur aus dem roten Wein gewinnen kann. Und so haben wir uns für zehn Tage in ein Creativ-Camp zurückgezogen, um einfach mal ein paar Dinge auszuprobieren, die schon lange in unseren Köpfen umherschwirren.



Aber hört einfach selbst, wie Dirk diese kreative Auszeit beschreibt..

Am Montag, dem 29. November 2021, bin ich mit Gensi in's Schreibexil nach Rotta, einem kleinen Ort irgendwo zwischen Wittenberg und Leipzig gezogen. Simone und Torsten Sielaff haben uns dort, in ihrer Gassmühle Quartier gegeben. Ein magischer Ort, wo wir im Juni, unmittelbar nach dem letzten „Rockdown“ ein Konzert gegeben haben. Wir wollten so drei, vier neue Songs entwerfen, nun sind es zehn geworden - also ein neues Album. Ein Feuer hat sich entzündet, es gab keinen Augenblick der Ratlosigkeit. Der Toningenieur unserer Herzen, Marcel Wicher hat alle Ideen festgehalten und Lars, Olli und Steppel sind auch zweimal vorbeigekommen und haben ihre Ideen beigesteuert. Ich habe für diese Session nur einen Text geschrieben und zwei von unserem lieben Freund Andreas Hähle bearbeitet. Es war so, als ob er wieder dabei gewesen wäre! Für die anderen Lieder wurde ich beim Dichter Henry-Martin Klemt aus Frankfurt an der Oder fündig. Vier seiner Gedichte haben wir vertont, außerdem zwei meines Freundes und Förderers Jürgen Gutsch. Und von Harald Wandel, einem wunderbaren Liedermacher, haben wir ein Lied adaptiert, welches ich bei einem Konzert auf dem Kunsthof Köpenick entdeckte und feierte. Ich bin geschlaucht vom wenigen Schlaf und vom roten Wein und leider rauche ich auch schon wieder wie ein Schlot. Aber ich bin sehr glücklich und erfüllt!

Euer Dirk

Wow, das klingt echt spannend und nach mehr. Ein neues Album! Wir sind gespannt und in freudiger Erwartung! Keine Angst, das ist keineswegs schon die Auflösung dessen, was Dirk mit "Alles auf Anfang" beschrieben und angekündigt hat. Aber wer weiß, vielleicht ist es ja schon ein kleines Stück von diesem großen Puzzle, was sich da in noch weiter Ferne, am Horizont abzeichnet? Wie sagte einst der große und unvergessene Rudi Carell? "Lasst Euch überraschen.."



Die Feiertage und die Zeit zwischen den Jahren sind ja eigentlich auch immer eine gute Gelegenheit, sich endlich mal wieder für die Dinge Zeit zu nehmen, zu denen man in der ganzen Hektik des Alltags immer viel zu wenig oder gar nicht kommt. Zum Beispiel ein gutes Buch zu lesen. Und aus diesem Grunde wollen wir Euch an dieser Stelle gleich noch zwei Empfehlungen zu Büchern von guten Freunden des Hauses ZÖLLNER geben.

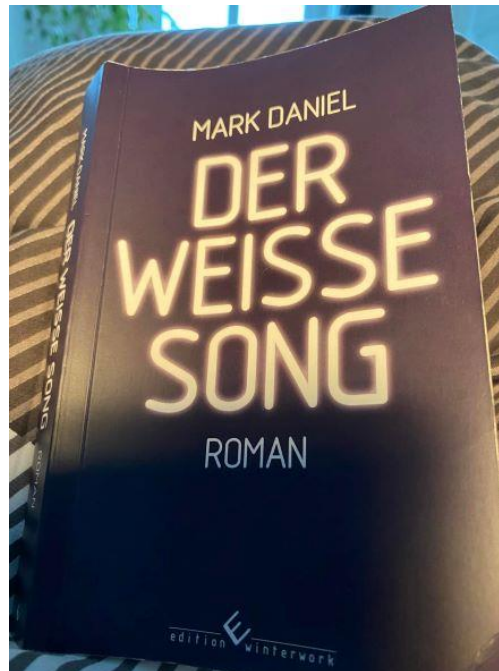
Als erstes wäre da "Das jetzt wirklich allerletzte Ostrock-Buch" von Christian Hentschel. Neben Jürgen Ehle, Dirk Michaelis, Toni Krahl & Fritz Puppel und vielen anderen mehr, gibt es in diesem Buch auch ein sehr umfangreiches Kapitel über Dirk. Und wenn Ihr noch ein bisschen mehr über dieses wunderbare Buch erfahren wollt, dann hört doch einfach mal rein, beim Interview mit Christian Hentschel im "Antenne Gespräch":

[Christian Hentschel im Antenne Gespräch](#)



Eine weitere Buchempfehlung, nicht nur für die Feiertage, ist "Der weisse Song", von Mark Daniel. Darin geht es zwar mal nicht um Die Zöllner, aber trotzdem um Musik. Genauer gesagt um einen Song einer verschollenen Band, der auf einer Musikkassette gefunden wird. Allerdings finden sich weder in den Weiten des Netzes, noch bei den größten Musikexperten irgendwelche Hinweise auf diesen und so gestaltet sich die Suche nach den Urhebern dieses Songs zu einer wahren Abenteuerreise in Verbindung mit verschütteten Erinnerungen eines Ü-Fünzigers, der versucht, seine Orientierung wiederzufinden - in einer Zeit und Welt, in der sich Kommunikation, Werte und auch das Rollen- und Geschlechterverständnis signifikant verändert. Ein sehr empfehlenswertes Buch - nicht nur für Musikliebhaber und Ü-50'er! Und vielleicht macht Euch ja der folgende Beitrag noch ein bisschen neugieriger?

[ARD Brisant über Mark Daniels Roman "Der weiße Song"](#)



Und zu guter Letzt jetzt noch ein paar Informationen in eigener Sache..

Nachdem unsere ZÖLLNER-Kalender 2022 binnen kürzester Zeit restlos ausverkauft waren, hat unsere liebe Merchandaisy Nicole noch zwei weitere neue Artikel für unseren Web-Shop kreieren lassen! Die SOS-Sweat-Jacke mit Kapuze und das SOS-T-Shirt, ebenfalls mit dem markanten und äußerst stylischen ZÖLLNER-SOS-Logo veredelt. Beide Kleidungsstücke sind natürlich von sehr guter Qualität und in den gängigen Größen erhältlich. Also, nicht lange zögern und zugegriffen - wenn weg, dann weg..

Und auch wenn es für ein Weihnachtsgeschenk jetzt schon etwas zu spät ist, so lohnt sich der Blick in unseren Shop trotzdem, denn nach Weihnachten, ist ja bekanntlich auch schon wieder vor Weihnachten und um seinen Lieben oder auch sich selbst ein schönes Geschenk zu machen, bedarf es ja eigentlich keines bestimmten Anlasses.. ;-) Also besucht doch einfach mal wieder unseren [Die Zöllner-Shop!](#)

Alle weiteren organisatorischen Infos - vor allem auch, wie und wo es dann irgendwie und irgendwann mit Konzerten und Veranstaltungen bei uns weitergeht, findet Ihr immer ganz aktuell auf unserer Website unter der Rubrik [TERMINE](#) und natürlich auch als Veranstaltungsankündigung auf unserer [DIE ZÖLLNER - Facebook-Seite](#). Also schaut bitte einfach immer mal vorbei.

Und nachdem wir Euch jetzt in diesem Newsletter schon mit vielen Texten und Fotos beglückt haben, setzen wir am Ende noch einen drauf und spendieren Euch noch ein bisschen Musik und bewegte Bilder für Augen, Ohren und vor allem für Herz und Seele. Unsere liebe Johanna hat

aus unserem letztjährigen "Weihnachts-Rockdown" ein paar schöne Songs zusammengeschneiden, die Ihr ganz exklusiv auf unserem hauseigenen YouTube-Kanal [ZÖLLNER-TV](#) anschauen und genießen könnt. Und wenn Euch unser kleines Christmas-Rockdown-Medley gefällt, dann lasst doch einfach einen Like da oder noch besser, abonniert doch gleich unseren YouTube-Kanal - dann seid Ihr immer und ganz automatisch auf dem Laufenden, wenn es von uns etwas Neues auf die Ohren (und Augen) gibt.. ;-)

Weihnachten mit DIE ZÖLLNER

So, Ihr Lieben - das soll's nun erstmal gewesen sein für dieses Jahr, mit aktuellen News und vorausschauenden Informationen aus dem ZIRKUS ZÖLLNER. Im nächsten Jahr sind wir wieder für Euch da und freuen uns darauf, Euch gesund wiederzusehen!

Bis dahin wünschen wir Euch und Euren Lieben, ein Frohes Fest und ein paar besinnliche und erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2022!

Passt auf Euch auf und bleibt gesund und uns treu und seid lieb zueinander und ganz lieb begrüßt von

Aimo, Dirk und Euren Zöllnern



Besucht uns auf unserer Website:
<https://die-zoellner.de/>

Unseren Online-Shop findet Ihr hier:
<https://shop-die-zoellner.de/>

Wir sind natürlich auch bei Facebook und Instagram:
<https://www.facebook.com/diezoellner>
https://www.instagram.com/dirk_zoellner/

Unsere Musik könnt Ihr hier hören und streamen:
[Die Zöllner auf Spotify](#)
[Die Zöllner bei Apple Music](#)

Die Zöllner in Bild und Ton seht Ihr bei Zöllner-TV:
<https://www.youtube.com/user/zoellnertv/featured>